



VINZENTINERINNEN

Seniorenzentrum Herz-Jesu-Stift

Köln - Dünnwald

Rundum
bestens
betreut





„Liebe im Herzen zu haben genügt nicht – sie muss in Taten übergehen“

Jahrhunderte sind vergangen, seit Vinzenz von Paul, der Gründer unserer Schwesterngemeinschaft, diese Worte gesprochen hat. Sein Auftrag an uns und unser Dienst sind jedoch bis heute bestehen geblieben - auch wenn die Bedürfnisse der Menschen und die Möglichkeiten, sie zu begleiten, sich im Laufe der Zeit verändert haben.

Mit unserer Arbeit verstehen wir uns als Teil der mehr als 350-jährigen vinzentinischen Geschichte, in der es immer unser Auftrag war, Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit durch Taten für alle sichtbar und erfahrbar zu machen: das Erleben von Wertschätzung, Anerkennung und Annahme.

Dies bedeutet, dass wir den Menschen, die sich uns anvertrauen, mit Menschlichkeit und Nächstenliebe begegnen und sie so wahrnehmen wollen, wie sie sind. Der Respekt vor der Persönlichkeit eines jeden ist elementarer Bestandteil unseres Tuns und prägt unsere Arbeit in all unseren Einrichtungen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Haus und möchten Ihnen auf den nachfolgenden Seiten einen ersten Eindruck von unserer Arbeit vermitteln.

Wir hoffen, Ihnen bei uns all das an Wohnlichkeit, Begleitung, Betreuung, Beratung, Hilfestellung und Versorgung bieten zu können, was Sie sich wünschen, was Ihren Vorstellungen entspricht und was Sie aus gesundheitlichen Gründen benötigen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleitung oder unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind jederzeit gerne für Sie da!

Oder um es mit den Worten des Heiligen Vinzenz zu sagen:
„Schreiben wir alles Gute getrost Gott zu! Doch arbeiten, ja arbeiten wir für die Menschen, die auf uns warten!“

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können und heißen Sie herzlich willkommen!

Schwester Hildegard Köhler
Provinzoberin



Inhalt

Standort Köln-Dünnwald

Wir für Sie in Dünnwald
Leben und Wohnen im neuen Zuhause
Betreutes Wohnen
Kurzzeitpflege
Informationen zum Haus

Seite 6

Seite 6
Seite 8
Seite 10
Seite 11
Seite 12

Angebote im Herz-Jesu-Stift

Stationäre Pflege
Tagespflege

Seite 14

Seite 14
Seite 16

Gut zu wissen

Lageplan, Anfahrt
Die Umgebung
Ärztliche Versorgung
Freizeitangebote

Seite 18

Seite 18
Seite 19
Seite 19
Seite 19

Zum guten Schluss

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht
Unterstützer gesucht
Das Großgedruckte

Seite 20

Seite 20
Seite 20
Seite 22

Anmeldebogen zum Einzug

Seite 25

Anmeldebogen zur Tagespflege

Seite 27

Anmeldebogen zur Kurzzeitpflege

Seite 29

Ärztlicher Fragebogen zum Einzug

Seite 31

Erklärung zur Finanzierung der Heimkosten

Seite 33

Wichtige Unterlagen und Dokumente

Umschlagtasche

Kontakt

Rückseite

Wir für Sie in Dünnwald

Unser Haus – neuer Standort in alter Tradition

Das im Jahre 2003 in Dünnwald erbaute Herz-Jesu-Stift ist der neue Standort des traditionsreichen, gleichnamigen Hauses, das seit einhundert Jahren in Flittard beheimatet war.

Frau Katharina Roggendorf überließ ihr Vermögen den Vinzenterinnen mit der Bedingung, „dass in ihrem väterlichen Hause die Werke des heiligen Vinzenz von Paul eingerichtet werden unter dem Schutz des göttlichen Herzens Jesu“. So wurde am 8. Juni des Jahres 1902 das Haus mit dem Namen Herz-Jesu-Stift von drei Schwestern eröffnet und unter feierlicher Beteiligung der Gemeinde eingeweiht. Mit diesem Tage begann die lange Geschichte des Hauses, das zunächst als Kinderheim, Nähschule und Ambulanz diente. Im Jahre 1924 erfolgte die Verlegung der Kinder in ein Kölner Kinderheim und die Umnutzung in ein Altenheim. Im Laufe der Zeit wuchs die Zahl der dort tätigen Schwestern und Bewohner kontinuierlich an.



Neubau Herz-Jesu-Stift



Historische Ansicht des Herz-Jesu-Stiftes

Neubau und Umzug

Obwohl über die Jahre immer wieder Um- und Ausbaumaßnahmen erfolgten, zeichnete sich ab, dass das Haus für eine zeitgemäße Altenpflege nicht mehr geeignet war. Da das Grundstück in Flittard für einen Neubau in passender Größe zu klein war, entschlossen sich die Vinzenterinnen, den Standort in das benachbarte Dünnwald zu verlegen.

Nach zweijähriger Bauzeit war im Oktober des Jahres 2003 der Neubau bezugsfertig. Das dreistöckige Gebäude trägt wie sein Vorgänger den Namen Herz-Jesu-Stift. Es beherbergt heute die stationäre Pflege, die Kurzzeitpflege und das Betreute Seniorenwohnen.

Im Sommer 2014 wurde das Herz-Jesu-Stift mit der Einrichtung einer Tagespflege im gegenüberliegenden Haus erweitert.



Eingangsbereich

Unsere Gemeinschaft

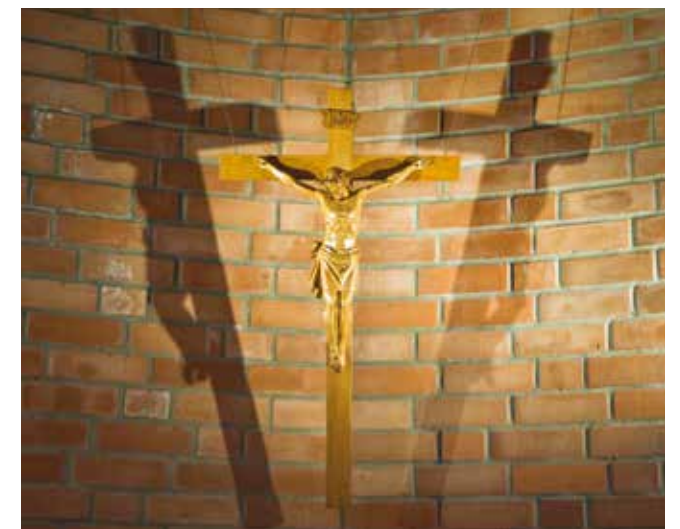
Das Herz-Jesu-Stift ist ein christliches Haus in Trägerschaft der Genossenschaft der Vinzenterinnen. Dem vinzentinischen Gedanken entsprechend, engagieren wir uns im Gemeinwohl. Als größter Arbeitgeber vor Ort, tragen wir zur Stabilisierung der sozialen Infrastruktur des Ortsteils bei.

Diese Basis gestaltet und prägt unser Miteinander. Unsere Bewohner, Mitarbeiter und Schwestern sind eine offene Gemeinschaft. Angehörige, Freunde und Besucher sind jederzeit willkommen.

Kapelle

Das Herz-Jesu-Stift versteht sich als aktiver Teil der Pfarrgemeinde. Unsere Kapelle bietet als kleine Kirche sowohl den Bewohnern und Besuchern des Herz-Jesu-Stiftes als auch den Gemeindemitgliedern einen Ort der Einkehr und Besinnung. Jeden Mittwoch besteht dort um 17 Uhr die Möglichkeit, den Bewohnergottesdienst zu besuchen. Mit unseren evangelischen Bewohnern wird einmal im Quartal das Abendmahl gefeiert.

Darüber hinaus werden in Kooperation mit den örtlichen Pfarrern in den Dünnwalder Kirchen und in der Kapelle des Herz-Jesu-Stiftes Gottesdienste für Menschen mit Demenz angeboten.



Unsere Kapelle

Haben Sie Fragen, Wünsche
oder Anregungen?

Wir sind gerne für Sie da!

Einrichtungsleitung

Johannes Maurer

Telefon 0221 96649-0

E-Mail j.maurer@vinzenterinnen.de



Herz-Jesu-Stift

Leben und Wohnen im neuen Zuhause

Das im Jahre 2003 erbaute Herz-Jesu-Stift offeriert Ihnen Begleitung, Betreuung und Pflege in einer naturnahen Wohnlage. In unmittelbarer Nähe eines Landschaftsschutzgebietes und des angrenzenden Mutzbaches, liegt das Haus ruhig am Rande einer Neubausiedlung. Unser Haus befindet sich in Dünnwald, einem im Grünen gelegenen Vorort am nördlichen Stadtrand von Köln. Dies ist der neue Standort des traditionsreichen, gleichnamigen Hauses, das einhundert Jahre im benachbarten Flittard beheimatet war.

Unser Haus

Das Herz-Jesu-Stift bietet Ihnen 80 Wohn- und Pflegeeinheiten, 14 Tagespflegeplätze, Kurzzeitpflege sowie 11 Wohnungen für Betreutes Wohnen. Sie haben die Wahl zwischen hellen Ein- und Zweibettzimmern, die auch für Ehepaare sehr gut geeignet sind. Die Wohnbereiche „Zur Aue“, „Zur Walkmühle“ und „Klosterhof“ verteilen sich auf drei Etagen, die jeweils über eigene Gemeinschaftseinrichtungen wie behaglich gestaltete Aufenthaltsräume und bequeme Sitzecken verfügen. Den Mittelpunkt unseres Hauses bildet das offen gestaltete Café-Restaurant „Zum Mutzbachblick“ mit direktem Zugang zur Terrasse und Garten. Es steht Ihnen und Ihren Angehörigen jederzeit für ein gemütliches Beisammensein zur Verfügung.



Gemeinschaft ist uns wichtig.

Die Zimmer

Das Herz-Jesu-Stift bietet Ihnen 74 Einzelzimmer sowie 3 Doppelzimmer. Unsere Zimmer sind komfortabel und gepflegt möbliert. Selbstverständlich dürfen Sie eigene Möbel mitbringen und Ihr Zimmer nach Ihren Wünschen und Vorstellungen einrichten. Bei der Zimmergestaltung stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ausstattung der Zimmer:

- ca. 22 Quadratmeter Wohnfläche in den Einzelzimmern
- ca. 34 Quadratmeter Wohnfläche in den Doppelzimmern
- barrierefreies Badezimmer (Dusche, Waschbecken und WC)
- bodentiefe Fenster
- Kleiderschrank (abschließbar)
- Telefon- und TV-Anschluss
- Kabelanschluss
- Rufanlage
- elektrisches Pflegebett
- Tisch
- zwei Stühle
- ein Sideboard
- Nachttisch



Beispiele für unsere Bewohnerzimmer –
gemütlich und individuell

**Wünschen Sie weitere Informationen
oder haben Sie Interesse an
einem Beratungsgespräch?**

Sozialer Dienst

Silke Hambüchen

Telefon 0221 96649-326

E-Mail s.hambuechen@vinzentinerinnen.de



Hell und freundlich – Beispiel für eine Wohnung des Betreuten Wohnens



Betreutes Wohnen

Rundum sorglos selbstständig leben

Im Herz-Jesu-Stift stehen Ihnen 11 Wohneinheiten des Betreuten Seniorenwohnens zur Verfügung. In den komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen gestalten Sie Ihr Leben vollkommen selbstständig. Sie wohnen in den eigenen vier Wänden und profitieren gleichzeitig von der modernen Infrastruktur eines Seniorenzentrums. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Mittagessen in Gesellschaft im Café-Restaurant des Herz-Jesu-Stiftes einzunehmen und sind eingeladen, an den kulturellen Aktivitäten des Hauses teilzunehmen. So können Sie sich sicher fühlen, selbstständig bleiben und – Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend – in Gemeinschaft leben. Wenn Sie pflegerische Unterstützung benötigen, helfen wir Ihnen gerne bei der Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes und der Beantragung von Leistungen bei der Kranken- und Pflegekasse. Darüber hinaus steht Ihnen ein 24-Stunden-Hausnotrufsystem einschließlich eines Brandmeldesystems zur Verfügung, so dass Sie im Notfall Hilfe rufen können.

Ausstattung der Wohnungen:

- individuell geschnittene Ein- und Zweizimmerwohnungen
- die Wohnfläche variiert zwischen 47 und 71 Quadratmetern
- barrierefreies Badezimmer (Dusche, Waschbecken und WC)
- Balkon mit Blick ins Grüne
- Parkettfußboden
- Telefon- und TV-Anschluss
- Kabelanschluss
- Hausnotrufanlage einschließlich Brandmelder
- separater Kellerraum
- Hausmeisterservice



Sie wünschen sich weitere Informationen über das Betreute Wohnen oder die Kurzzeitpflege?

Wir beraten Sie gerne.

Sozialer Dienst

Silke Hambüchen

Telefon 0221 96649-326

E-Mail s.hambuechen@vinzenterinnen.de



Beste Pflege – rund um die Uhr steht Ihnen ein multiprofessionelles Team zur Verfügung



Kurzzeitpflege – das gute Gefühl von Sicherheit

Es gibt viele gute Gründe, sich für einen Aufenthalt in der Kurzzeitpflege zu entscheiden: Wenn Ihre pflegenden Angehörigen in den Urlaub fahren, wenn sie wegen Krankheit oder aus anderen Gründen die Pflege für einige Zeit nicht übernehmen können, dann stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Den Aufenthalt in unserer Kurzzeitpflege können Sie auch dann nutzen, wenn Sie zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt vorerst nicht in Ihre eigene Wohnung zurückkehren können und für einige Zeit Unterstützung benötigen.





Cafeteria / Restaurant

In unserem Café-Restaurant „Zum Mutzbachblick“ wird das Frühstücksbuffet täglich von 7:30 Uhr bis 10 Uhr, das Mittagessen in der Zeit von 12 Uhr bis 13 Uhr und das Abendessen von 18 Uhr bis 19 Uhr angeboten. Der Mittagstisch kann nach Voranmeldung auch von Besuchern und älteren Mitbürgern aus der Umgebung genutzt werden, die selbst nicht mehr kochen können oder möchten. Nachmittags steht Ihnen und Ihren Angehörigen die Cafeteria als Begegnungsstätte offen. Darüber hinaus ist das Café „Zum Mutzbachblick“ von Donnerstag bis Sonntag für die Öffentlichkeit geöffnet. Die Räumlichkeiten, die Platz für bis zu 70 Personen bieten, können auch für private Feiern von Ihnen genutzt werden.

Haben Sie Interesse an unserem Angebot?

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Der Stationäre Mittagstisch wird betreut von:

Doris Maas

Telefon 0221 96649-324

E-Mail d.maas@vinzentinerinnen.de

Unsere Hauswirtschaftsleitung erreichen Sie unter:

Janna Remmen

Telefon 0221 96649-314

(dienstags und donnerstags)

E-Mail j.remmen@vinzentinerinnen.de

Hauseigene Küche

In unserer hauseigenen Küche sorgt ein Team von 12 Mitarbeitern und zwei Auszubildenden für Ihr leibliches Wohl. Täglich werden dort schmackhafte Speisen frisch für Sie zubereitet. Zudem haben Sie die Möglichkeit, aus zwei Mittagsgeschichten zu wählen. Da insbesondere im steigenden Alter die Ernährung eine wichtige Rolle spielt, legen wir großen Wert auf eine abwechslungsreiche, ausgewogene und vitaminreiche Kost. Aus diesem Grunde wird stets auch ein Mittagsgeschicht vegetarisch zubereitet. Bei Bedarf werden Diät- und Schonkost individuell auf jeden Bewohner abgestimmt.



Bei uns werden die Speisen täglich frisch zubereitet



Beliebter Treffpunkt für Bewohner und Besucher



Unsere Gartenanlage

Die gut 1000 Quadratmeter große Gartenanlage dient unseren Bewohnern während der Sommermonate als Freiluftwohnzimmer. Die Grünanlage mit direktem Blick ins angrenzende Naturschutzgebiet bietet Bewohnern und Besuchern zahlreiche Möglichkeiten zum Verweilen. Präparierte Wege laden zu kleinen Spaziergängen ein und für diejenigen, die es lieber ruhig angehen lassen möchten, stehen diverse Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Von der großen Außenterrasse haben Sie zudem einen direkten Zugang zu unserem Café-Restaurant.

Haustiere willkommen

Ein Einzug in unser Haus bedeutet keinesfalls, dass Sie sich von Ihren geliebten Haustieren trennen müssen. Ganz im Gegenteil – Ihre Haustiere sind genauso willkommen wie Sie. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass unsere tierischen Mitbewohner die Hausgemeinschaft enorm bereichern und zur allgemeinen Lebensfreude beitragen.



Ihre kleinen Lieblinge sind bei uns herzlich willkommen

Friseur

Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich ein Friseursalon. Dort haben Sie montags und mittwochs die Möglichkeit, sich nach Voranmeldung die Haare schneiden, waschen und legen zu lassen. Unsere freundlichen Friseurinnen bieten Ihnen eine kompetente Beratung zur typgerechten Frisur und sorgen dafür, dass Sie sich wohl fühlen.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- 74 Einzelzimmer
- 3 Doppelzimmer
- 11 Wohneinheiten für Betreutes Seniorenwohnen
- Kurzzeitpflegeplätze
- gesunde Verpflegung durch hauseigene Küche
- ruhige Lage am Rande eines Naturschutzgebietes
- 1000 Quadratmeter Gartenanlage
- Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus
- Bushaltestelle direkt vor dem Haus
- hochqualifiziertes Fachpersonal
- umfangreiches Beschäftigungsangebot
- hoher Sicherheitsstandard

Unsere Angebote im Herz-Jesu-Stift

Stationäre Pflege – mit Engagement und Freude für Sie im Dienst

Unser Ziel ist es, Ihre Selbstständigkeit bestmöglich zu erhalten. Um Sie Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen entsprechend betreuen und pflegen zu können, suchen wir den persönlichen Kontakt zu Ihnen, Ihren Angehörigen oder den Betreuern. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Sie selbstbestimmt bleiben und sich in unserem Hause rundherum wohl fühlen können.

Um Ihr Leben möglichst abwechslungsreich zu gestalten, steht Ihnen ein vielfältiges, auf Sie zugeschnittenes Aktivierungsangebot zur Auswahl, das z.B. Gedächtnistraining, Bewegungstraining, Handarbeiten, Gestalten, Spielenachmittage sowie Singen und Ausflüge umfasst.



Lebensqualität durch qualifiziertes Personal

Für andere Menschen Sorge zu tragen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, der wir uns gerne stellen. Für uns ist daher eine strukturierte Qualitätssicherung und -entwicklung selbstverständlich. Die fachlichen Themen der (kommenden) Zeit greifen wir in qualitätsfördernden Projekten auf, die wir mit gezielter Fort- und Weiterbildung ergänzen. So können Sie sicher sein, dass wir Sie, Ihren Bedürfnissen entsprechend, gut begleiten können.

Für individuelle Therapieangebote kooperieren wir mit Krankengymnasten, Ergotherapeuten und Logopäden.



Unser Team sorgt für abwechslungsreiche Aktivierungsangebote und bietet Ihnen fürsorgliche Pflege

Fürsorgliche und kompetente Begleitung in der letzten Phase des Lebens

Seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit der palliativen Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden. In enger Kooperation mit dem ärztlich-pflegerischen SAPV-Team (Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung) Köln rechtsrheinisch, dem ambulanten Hospizdienst Kleinod und einer umfassenden Ausbildung unserer Mitarbeitenden, gelingt es uns, auch am Lebensende eine individuelle und schmerzfreie Begleitung für unsere Bewohner zu gewährleisten.



Unser Betreuungs- und Pflegekonzept umfasst folgende Dienstleistungen:

- grund- und behandlungspflegerische Begleitung und Versorgung
- palliative Begleitung
- soziale und ergotherapeutische Betreuung
- kulturelle Angebote
- seelsorgerische Angebote
- vielfältige Beratungsleistungen
- umfassende hauswirtschaftliche Versorgung
- Kooperation mit Arztpraxen, Apotheken, Sanitätshäusern und Therapeuten

Gut beraten

Unser Sozialdienst steht Ihnen gerne beratend zur Seite – Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügungen werden Ihnen leicht und verständlich erklärt. Darüber hinaus unterstützen unsere professionellen Beraterinnen Sie im persönlichen Gespräch bei der Auswahl der für Sie richtigen Maßnahmen.



Wünschen Sie weitere Informationen oder ein Beratungsgespräch?
Wir sind gerne für Sie da.

Pflegedienstleitung

Susanne Hürter

Telefon 0221 96649-333

E-Mail s.huerter@vinzentinerinnen.de

Tagespflege – Tagsüber bei uns und abends zuhause!

Mit unserem Angebot sind Sie tagsüber bestens versorgt und abends können Sie in Ihr eigenes Zuhause zurückkehren. Auf diese Weise möchten wir zum einen ältere Menschen unterstützen, die alleine leben und so den Tag in Gesellschaft anderer verbringen können. Zum anderen bietet ein Aufenthalt in der Tagespflege Ihren Angehörigen Entlastung und die Möglichkeit, einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen. Unser hochqualifiziertes Team ist für Sie da und stellt sich auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ein, mit dem Ziel, Ihre Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern, damit Ihnen das Leben zu Hause weiter bestmöglich gelingt.

Morgens werden Sie in Ihrer Wohnung abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht. So können Sie weiter in Ihrer eigenen Wohnung bleiben und in Ihrem vertrauten sozialen Umfeld leben.



Aktiv und in Gemeinschaft den Tag verbringen

Unser Tagespflegeangebot umfasst folgende Leistungen:

- Öffnungszeiten von 8 bis 16 Uhr
- Fahrdienst: morgens zur Tagespflege und nachmittags wieder nach Hause
- Rollstuhltransport nach Absprache
- professionelle Betreuung und Pflege, insbesondere bei Menschen mit Demenz
- umfangreiches Beschäftigungsangebot
- täglich Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Hilfe bei der Beantragung von finanziellen Leistungen und/oder Pflegehilfsmitteln
- kompetente Beratung und Unterstützung bei Pflegeproblemen
- Gesprächsangebote für pflegende Angehörige
- kulturelle Angebote

Finanzierung:

- mit der Pflegekasse können bis zu 100% der Sachleistungen abgerechnet werden
- die zusätzlichen Betreuungsleistungen (104/208 Euro) können zur Finanzierung in Anspruch genommen werden

**Wünschen Sie sich
weitere Informationen oder
ein Beratungsgespräch?
Wir sind gerne für Sie da.**

Leitung Tagespflege:

Claudia Vonier

Telefon 0221 96649-399

E-Mail c.vonier@vinzentinerinnen.de





Gut zu wissen

Ihr Weg zu uns

Sie finden uns am Rande des Kölner Vorortes Dönnwald in der Auguste-Kowalski-Str. 47, 51069 Köln.

Anfahrt PKW:

Das Herz-Jesu-Stift erreichen Sie über die **A 3**. Nehmen Sie die **Ausfahrt „Köln-Mülheim“** und fahren Sie weiter auf der B 8 in **Richtung Köln-Stammheim**. Biegen Sie dann **rechts in den „Dönnwalder Kommunalweg“** und von dort die **erste Möglichkeit links in die Straße „Am weißen Mönch“**. Folgen Sie der Straße bis Sie an einen Kreisverkehr gelangen. Dort nehmen Sie die zweite Ausfahrt in die „Aeltgen-Dönnwald-Straße“. Diese geht in die „Auguste-Kowalski-Straße“ über. Sowohl vor unserem Haus als auch in den umliegenden Straßen finden Sie öffentliche und kostenfreie Parkplätze.

Anfahrt ÖPNV:

Mit der **S-Bahnlinie 6** gelangen Sie von Köln Hbf oder Leverkusen zur **Haltestelle Köln-Stammheim**. Von dort bringt Sie die **Buslinie 155** (Fahrtrichtung Mülheim) in wenigen Minuten bis zur **Haltestelle Auguste-Kowalski-Straße** direkt vor unsere Tür.

Die Umgebung

Das Herz-Jesu-Stift befindet sich in einer ruhigen Wohnlage am Rande eines Neubaugebietes. Genießen Sie schöne Spaziergänge entlang des Mutzbaches oder zum nahegelegenen Von-Diergardt-See. Geschäfte wie Apotheken, Bäckereien, Banken, Bekleidungs- und Schuhgeschäfte sowie Supermärkte erreichen Sie mit dem Bus, der direkt vor unserer Tür hält. Gerne können Sie sich auch bei dem Fahrdienst „Bring mich“ der Katholischen Kirchengemeinde „Zur heiligen Familie“ in Dönnwald anmelden, um kleinere Besorgungen zu erledigen.

Ärztliche Versorgung

In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Ärzte jeglicher Fachrichtung. Bei Bedarf kommen die Ärzte unserer Bewohner zur Visite ins Haus.



Freizeitangebote

Das nur wenige Minuten entfernte Naturschutzgebiet Donewald lädt zum ausgiebigen Flanieren ein. Zudem wartet ein abwechslungsreiches, hauseigenes Angebot auf Sie:

Wir feiern gerne! Im Herz-Jesu-Stift veranstalten wir jährlich unser allseits beliebtes Sommerfest, das in jedem Jahr ein unterschiedliches Programm hat. Am Wochenende vor dem ersten Advent findet unser traditioneller Adventsbasar statt. Und als Kölner Einrichtung ist eine aktive Teilnahme am Karneval für uns eine Selbstverständlichkeit.

Um Ihr Leben in unserem Hause so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, steht Ihnen ein vielfältiges, auf Ihre Interessen zugeschnittenes Freizeitangebot zur Auswahl, das z.B. Gedächtnistraining, Bewegungstraining, Handarbeiten, Werken, Gestalten, Malen sowie Singen, Spielenachmittage und gelegentliche Ausflüge in die nähere Umgebung umfasst. Darüber hinaus können Sie alle zwei Wochen auf unserem „Rollenden Einkaufswagen“ verschiedene Süßigkeiten und eine große Auswahl an Hygieneartikeln einkaufen.



Zum guten Schluss:

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Sie wollen Ihre Erfahrungen einbringen, Ihre Fähigkeiten Sinn gebend einsetzen oder haben einfach nur Freude daran, anderen Menschen etwas Gutes zu tun?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Sie fragen sich, was Sie konkret tun können?

Zum Beispiel:

- Besuchsdienst
- Begleitung bei Ausflügen, Konzert- oder Kinobesuchen
- Einkaufsdienst
- Vorlesen
- Begleitung bei Spaziergängen
- Spielen
- Bastelarbeiten
- Hundebesuchsdienst
- Singen, Musizieren
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Ambulante Betreuung von Menschen mit Demenz bei Zick für Dich
- Oder Sie bringen eigene Ideen ein – bei uns ist vieles möglich!

Gerne informieren wir Sie über aktuelle Stellenangebote für ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Sie können sich dazu direkt an unsere Mitarbeiterin Frau Laumen wenden.

Sie erreichen sie unter:

Telefon 0221 96649-132

E-Mail s.laumen@vinzentinerinnen.de

Viele Menschen freuen sich auf die Zeit, die Sie ihnen schenken. Wir freuen uns auf Sie!

Sie möchten uns unterstützen?

Hilfe, die ankommt – Stiftung der Vinzentinerinnen zu Köln

Der Dienst für die Menschen, die unsere Hilfe benötigen, ist der Gedanke und der Auftrag, der uns leitet. Um diesem Auftrag auch in Zukunft besser und nachhaltiger entsprechen zu können, hat die Gemeinschaft der Vinzentinerinnen eine Stiftung gegründet.

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln für die Förderung der Hilfe für Behinderte, der Jugend- und Altenhilfe, der Bildung und Erziehung, der Religion sowie Zwecke der Wohlfahrtspflege und die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke. So unterstützen wir zum Beispiel Menschen, die aufgrund ihrer körperlichen, geistigen und wirtschaftlichen Lage der Hilfe bedürfen. Auch Sie können dazu beitragen – wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung.

Wenn Sie Fragen zur Stiftung haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Stiftung der Vinzentinerinnen zu Köln
Merheimer Str. 250
50733 Köln

Telefon 0221 97308-90

Spenden leicht gemacht:

Bitte überweisen Sie Ihre finanzielle Unterstützung auf folgendes Spendenkonto:

Stiftung der Vinzentinerinnen zu Köln
Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE78 3705 0198 1932 3432 86

BIC: COLSDE33

Spendenquittung:

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie uns bitte mit der Überweisung unbedingt Ihre Adresse an oder senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Postadresse an: spenden-stiftung@vinzentinerinnen.de.



Das Großgedruckte



Allgemeine Informationen zum Einzug

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Haus.

Um Ihnen die notwendigen Formalitäten rund um einen Einzug so einfach wie möglich zu machen, haben wir nachfolgend einige Informationen für Sie zusammengestellt.

Sollte etwas unklar bleiben oder sollten Sie weitere Fragen haben, so sprechen Sie uns bitte an. Alle Ihre Fragen klären wir gerne in einem persönlichen Gespräch.

Anmeldung

Wenn Sie beabsichtigen, in unsere Einrichtung einzuziehen, so benötigen wir zur Anmeldung das von Ihnen ausgefüllte Formular „Anmeldung zum Einzug“ sowie die dort genannten Unterlagen und Dokumente.

Pflegekasse

Bei der Höhe des zu zahlenden Entgeltes sind die Pflegestufen ausschlaggebend. Diese werden von der Pflegekasse in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) festgelegt. Sollte sich der Pflegebedarf verändern, muss eine neue Einstufung in eine Pflegestufe erfolgen. Die gesetzlichen Pflegekassen zahlen die entsprechende Pauschalleistung mit befreiender Wirkung direkt an die Einrichtung, mit der privaten Pflegekasse rechnet die Bewohnerin/der Bewohner bzw. Bevollmächtigte eigenständig ab.

Pflegewohngeld

Das Pflegewohngeld wird vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen zur Finanzierung ihrer Investitionskosten gemäß dem Landespflegegesetz NRW gewährt. Auch wenn das Pflegewohngeld als Leistung für die Pflegeeinrichtung konzipiert ist, führt es zu einer unmittelbaren Entlastung von Bewohnern, da diese die Investitionskosten nicht mehr selbst zu tragen haben.

Die Voraussetzungen sind:

- Als Bewohner haben Sie einen Anspruch auf vollstationäre Pflege (mindestens Pflegestufe 1)
- Sie verfügen über ein Vermögen von weniger als 10.000,- € und haben nach Abzug der Kosten weniger als 157,73 € Einkommen pro Monat (Barbetrag von 107,73 € plus Selbstbehalt bei Selbstzahler 50,- €) zur freien Verfügung
- Sie haben keine Beihilfeberechtigung (Beamte).

Das Pflegewohngeld kann von uns als Pflegeeinrichtung beim zuständigen örtlichen Träger der Sozialhilfe beantragt werden. Dazu sind wir aber nur in der Lage, wenn uns die erforderlichen Angaben und Unterlagen zu den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Bewohner zur Verfügung stehen.

Folgende Unterlagen müssen dem Antrag auf Pflegewohngeld beigelegt werden:

- Einstufungsbescheid der Pflegekasse
- Einkommensnachweise Heimbewohner und Ehepartner
- Vermögensnachweise Heimbewohner und Ehepartner.

Ist das Vermögen höher als 10.000,- € und/oder die (Renten-)Einkünfte höher als die derzeit zu entrichtenden Kosten, so können wir kein Pflegewohngeld beantragen. Wir bitten Sie, sich umgehend mit unserer Verwaltung in Verbindung zu setzen, wenn sich das Vermögen auf den Schonbetrag von 10.000,- € reduziert hat und/oder die Einkünfte zur Deckung der Kosten nicht mehr ausreichen. Das Pflegewohngeld wird ab Antragstellung – frühestens ab Eintritt der Voraussetzungen – binnen drei Monaten rückwirkend gewährt. Es ist gültig für 12 Monate. Kommen Betroffene ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach und stellen auch selber keinen Antrag, so trifft sie persönlich die Kostenlast.

Rezeptgebührenbefreiung

Liegt eine Befreiung vor, so muss der Ausweis unmittelbar auf dem Wohnbereich und in der Verwaltung vorgelegt werden.

Der Sozialhilfeträger kann auf Antrag die bis zur Belastungsgrenze (§ 62 SGB V) zu leistenden Zuzahlungen in Form eines ergänzenden Darlehens übernehmen. Ein gewährtes Darlehen ist dann in gleichen Teilbeträgen verteilt über das ganze Kalenderjahr unter Einbehaltung aus dem Barbetrag zurückzuzahlen.

Rundfunkgebührenpflicht

Altenpflegeheime gelten als Gemeinschaftsunterkunft. Die entsprechenden Wohneinheiten sind gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 Rundfunkbeitragsstaatsvertrag (RBStV) nicht beitragspflichtig. Bewohner solch einer Pflegeeinrichtung im Sinne des § 71 SGB XI, die vollstationär gepflegt werden, müssen keinen Rundfunkbeitrag zahlen.

Liegt bereits eine Anmeldung zum Rundfunkbeitrag vor, können die Bewohner sich beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio problemlos abmelden. Hierfür ist lediglich eine Bestätigung der Einrichtung über die vollstationäre Betreuung notwendig. Ein entsprechendes Formular ist in der Verwaltung erhältlich oder kann im Internet unter www.rundfunkbeitrag.de heruntergeladen werden.

Sozialhilfe

Sozialhilfe wird einkommens- und vermögensabhängig gewährt. Sie kommt in Betracht, wenn die Kosten für die Einrichtung nach Abzug der Pauschalleistung der Pflegekasse und des Pflegewohngelds nicht aus dem laufenden Einkommen und aus dem Vermögen gedeckt werden können. Als geschütztes Vermögen gilt ein Geldbetrag von 2.600,- € (bei Ehepaaren 3.214,- €) und gegebenenfalls ein „angemessenes Hausgrundstück“, welches vom Ehepartner bewohnt wird.

Der Antrag auf Sozialhilfe kann erst ab Eintritt der Notlage beim Sozialhilfeträger gestellt werden. Die Bearbeitung kann mehrere Monate dauern, aber der Zeitpunkt, von dem an die Leistung frühestens gewährt wird, ist der Zeitpunkt der Bekanntgabe. Wichtig ist demnach, dass kurz vor Erreichen der genannten Schongrenze das zuständige Sozialamt informiert wird, um große finanzielle Einbußen zu vermeiden. Bei der Antragstellung auf Sozialhilfe sind wir Ihnen gerne behilflich.

Ummeldung

Die Ummeldung des Wohnortes des Bewohners/der Bewohnerin ist von Ihnen selbst oder von Ihren Bevollmächtigten zu übernehmen. Das Formular zur Ummeldung kann von uns zur Verfügung gestellt oder im Internet unter: www.stadt-koeln.de/buergerservice/themen/anmelden-ummelden/ummeldung-ihres-ohnsitzes/ selbst heruntergeladen werden.

Ein kleiner Wegweiser durch die Formulare

Mit den **Fragebögen*** auf den kommenden Seiten verfahren Sie bitte folgendermaßen:

Anmeldebogen

Bitte füllen Sie ihn beidseitig aus und unterschreiben Sie ihn.

Ärztlicher Fragebogen

Den ärztlichen Fragebogen geben Sie bitte ab, wenn für Sie absehbar ist, dass Sie einziehen möchten.

Erklärung zur Finanzierung der Heimkosten

Bitte füllen Sie die Erklärung aus und reichen Sie sie gemeinsam mit dem Anmeldebogen ein.

*Wichtig zu wissen:

Das Abgeben eines ausgefüllten Anmeldebogens stellt eine für beide Seiten unverbindliche Voranmeldung dar und ersetzt nicht das Beratungsgespräch.

Wenn Sie definitiv einen Platz in den genannten Unterbringungsmöglichkeiten benötigen, setzen Sie sich bitte persönlich mit uns in Verbindung.



VINZENTINERINNEN

Seite 1 von 2

Anmeldung zum Einzug

Angaben zur Person

Vor- und Nachname		Geburtsname
Straße, Nr.		PLZ, Ort
Telefon	Geburtsdatum	Geburtsort
Familienstand	Konfession	Staatsangehörigkeit
Derzeitiger Aufenthaltsort, z.B. Krankenhaus (Name, Adresse, Telefon)		

Angehörige oder Bezugspersonen

1. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt
2. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt
3. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt

Betreuer/in oder Bevollmächtigte/r

Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail, Fax
Adresse	Wirkungskreis

Seniorenzentrum
HERZ-JESU-STIFT
Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 96649-0, *Telefax* 0221 96649-351,
E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Seite 2 von 2

Kranken- / Pflegekasse & Hausarzt / Hausärztin

Kranken- / Pflegekasse	Versicherungsnummer	Pflegestufe
Name Hausarzt / Hausärztin	Telefonnummer	
Straße, Nr.	PLZ, Ort	
Werden Sie von Ihrem Hausarzt / Ihrer Hausärztin weiter betreut? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		

Kosten & Einkommen

Sind die Kosten gedeckt? ☐ ja ☐ nein

Waren Sie oder Ihr/e Ehepartner/in verbeamtet? ☐ ja ☐ nein

☐ Eine Bestätigung zur Kostenübernahme des Sozialamts inliegt vor.
(Bitte legen Sie die Bestätigung in der Verwaltung vor.)

☐ Der Antrag auf Kostenübernahme ist am gestellt worden.

☐ Der Antrag auf Kostenübernahme muss noch (von den Angehörigen/ dem Betreuer) gestellt werden.

Ist der Antrag auf vollstationäre Aufnahme bei der Pflegekasse gestellt worden? ☐ ja ☐ nein

Sind die Leistungen der Pflegekasse beantragt? ☐ ja ☐ nein

Liegt eine Bestätigung der Heimpflegebedürftigkeit vor?
(Falls ja, legen Sie bitte die Bestätigung in der Verwaltung vor.) ☐ ja ☐ nein

Ist eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst erfolgt?
(Falls ja, legen Sie bitte die Bestätigung in der Verwaltung vor.) ☐ ja ☐ nein

Liegt der Bescheid der Pflegekasse bzgl. der Pflegestufe vor?
(Falls ja, legen Sie bitte die Bestätigung in der Verwaltung vor.) ☐ ja ☐ nein

Möglicher Einzugstermin

Ein Einzug ist ab dem möglich.

Ort, Datum Unterschrift

Seniorenzentrum
HERZ-JESU-STIFT
Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 96649-0, **Telefax** 0221 96649-351,
E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Seite 1 von 2

Anmeldung für die Tagespflege

Angaben zur Person

Vor- und Nachname		Geburtsname
Straße, Nr.		PLZ, Ort
Telefon	Geburtsdatum	Geburtsort
Familienstand	Konfession	Staatsangehörigkeit
Derzeitiger Aufenthaltsort, z.B. Krankenhaus (Name, Adresse, Telefon)		

Angehörige oder Bezugspersonen

1. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt
2. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt
3. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt

Betreuer/in oder Bevollmächtigte/r

Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail, Fax
Adresse	Wirkungskreis

Seniorenzentrum
HERZ-JESU-STIFT
Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 96649-0, **Telefax** 0221 96649-351,
E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Seite 2 von 2

Kranken- / Pflegekasse & Hausarzt / Hausärztin

Kranken- / Pflegekasse	Versicherungsnummer	Pflegestufe
Name Hausarzt / Hausärztin	Telefonnummer	
Straße, Nr.	PLZ, Ort	
Name Facharzt / Fachärztin	Telefonnummer	
Straße, Nr.	PLZ, Ort	

Kosten & Einkommen

Sind die Kosten gedeckt? ☐ ja ☐ nein

Waren Sie oder Ihr/e Ehepartner/in verbeamtet? ☐ ja ☐ nein

☐ Eine Bestätigung zur Kostenübernahme des Sozialamts inliegt vor.
(Bitte legen Sie die Bestätigung in der Verwaltung vor.)

☐ Der Antrag auf Kostenübernahme ist am gestellt worden.

☐ Der Antrag auf Kostenübernahme muss noch (von den Angehörigen / dem Betreuer) gestellt werden.

Ist der Antrag auf teilstationäre Aufnahme bei der Pflegekasse gestellt worden? ☐ ja ☐ nein

Sind die Leistungen der Pflegekasse beantragt? ☐ ja ☐ nein

Ist eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst erfolgt? ☐ ja ☐ nein
(Falls ja, legen Sie bitte die Bestätigung in der Verwaltung vor.)

Liegt der Bescheid der Pflegekasse bzgl. der Pflegestufe vor? ☐ ja ☐ nein
(Falls ja, legen Sie bitte die Bestätigung in der Verwaltung vor.)

Möglicher Schnuppertag bzw. Aufnahmetermin

☐ Schnuppertag am ☐ Aufnahmetermin am

Wünschen Sie einen Fahrdienst zwischen Wohnung und Tagespflege? ☐ ja ☐ nein

Ort, Datum Unterschrift

Seniorenzentrum
HERZ-JESU-STIFT
Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 96649-0, **Telefax** 0221 96649-351,
E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Seite 1 von 2

Anmeldung zur Kurzzeitpflege

Angaben zur Person

Vor- und Nachname		Geburtsname
Straße, Nr.		PLZ, Ort
Telefon	Geburtsdatum	Geburtsort
Familienstand	Konfession	Staatsangehörigkeit

Derzeitiger Aufenthaltsort, z.B. Krankenhaus (Name, Adresse, Telefon)

Angehörige oder Bezugspersonen

1. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt
2. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt
3. Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail
Adresse	wie verwandt / bekannt

Betreuer/in oder Bevollmächtigte/r

Vor- und Nachname	Telefon, E-Mail, Fax
Adresse	Wirkungskreis

Seniorenzentrum
HERZ-JESU-STIFT
Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 96649-0, **Telefax** 0221 96649-351,
E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Seite 2 von 2

Kranken- / Pflegekasse & Hausarzt / Hausärztin

Kranken- / Pflegekasse	Versicherungsnummer	Pflegestufe
Name Hausarzt / Hausärztin	Telefonnummer	
Straße, Nr.	PLZ, Ort	
Werden Sie von Ihrem Hausarzt / Ihrer Hausärztin weiter betreut?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

Kosten & Einkommen

Sind die Kosten gedeckt? ☐ ja ☐ nein

Waren Sie oder Ihr/e Ehepartner/in verbeamtet? ☐ ja ☐ nein

☐ Eine Bestätigung zur Kostenübernahme des Sozialamts inliegt vor.
(Bitte legen Sie die Bestätigung in der Verwaltung vor.)

☐ Der Antrag auf Kostenübernahme ist am gestellt worden.

☐ Der Antrag auf Kostenübernahme muss noch (von den Angehörigen / dem Betreuer) gestellt werden.

Ist der Antrag auf Kurzzeitpflege bei der Pflegekasse gestellt worden? ☐ ja ☐ nein

Sind die Leistungen der Pflegekasse beantragt? ☐ ja ☐ nein

Ist eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst erfolgt?
(Falls ja, legen Sie bitte die Bestätigung in der Verwaltung vor.) ☐ ja ☐ nein

Liegt der Bescheid der Pflegekasse bzgl. der Pflegestufe vor? ☐ ja ☐ nein
(Falls ja, legen Sie bitte die Bestätigung in der Verwaltung vor.)

Liegt ein Bescheid der Pflegekasse bzgl. eingeschränkter Alltagskompetenz vor? ☐ ja ☐ nein
(Falls ja, legen Sie bitte die Bestätigung in der Verwaltung vor.)

Möglicher Einzugstermin

Ein Einzug ist ab dem möglich.

Ort, Datum Unterschrift

Seniorenzentrum

HERZ-JESU-STIFT

Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 96649-0, Telefax 0221 96649-351,
E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Seite 1 von 2

Ärztlicher Fragebogen

Vor- und Nachname Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Benötigt der/die BewohnerIn Unterstützung beim ...

	nie	manchmal	oft	immer		nie	manchmal	oft	immer
Gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Frisieren/Rasieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Treppensteigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Aufstehen (aus dem Bett)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Essen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Zu-Bett-gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Waschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Benutzen der Toilette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ankleiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					

Ist/ hat der / die BewohnerIn ...

	nie	manchmal	oft	immer		nie	manchmal	oft	immer
zeitlich desorientiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	inkontinent (Stuhl)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
örtlich desorientiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	inkontinent (Harn)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
persönlich desorientiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	tagsüber Unruhezustände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
situativ desorientiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	nachts Unruhezustände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
bettlägrig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					

Allgemeine Fragen

Wie ist die Gemüts-
stimmung (seelische
Verfassung)?

Besteht eine
Suchtkrankheit?

Besteht eine körperliche
Behinderung?

Liegen psychische
Störungen vor?

Seniorenzentrum

HERZ-JESU-STIFT

Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 96649-0, Telefax 0221 96649-351,
E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Seite 2 von 2

Bestehen Allergien? ☐ nein ☐ ja, nämlich

Werden Medikamente verabreicht? ☐ nein ☐ ja, nämlich

Ist Diät/ Schonkost erforderlich? ☐ nein ☐ ja, nämlich

Bestehen ansteckende Krankheiten? (z.B. TBC, MRSA) ☐ nein ☐ ja, nämlich

Diagnosen

Hinweise, Bemerkungen etc.

☐ Ich bestätige, dass dieses Gutachten auf einer persönlichen Untersuchung der aufzunehmenden Person beruht.

Ort

Datum

Stempel und Unterschrift des Arztes

Seniorenzentrum

HERZ-JESU-STIFT

Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald

Telefon 0221 96649-0, Telefax 0221 96649-351,

E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Seite 1 von 1

Erklärung zur Finanzierung der Heimkosten

auch zur Beantragung von Pflegegeld

Vor- und Nachname

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Hiermit erkläre ich, dass

meine regelmäßigen Einkünfte zur Deckung der Heimkosten ausreichen ☐ ja ☐ nein

ich Ersparnisse (Vermögen) zur Deckung der Heimkosten einsetzen kann: ☐ ja ☐ nein

☐ Höhe der Ersparnisse: €

ich Rückkaufwerte von Versicherungen zur Deckung der Heimkosten einsetzen kann:

☐ Lebensversicherung, Rückkaufwert*: €

☐ Sterbeversicherung, Rückkaufwert*: €

☐ Bestattungsvertrag, Rückkaufwert*: € *Rückkaufwerte bei der jeweiligen Versicherungsgesellschaft erfragen

ich innerhalb der letzten 10 Jahre Vermögensteile oder Immobilie(n) an Dritte (auch Kinder) übertragen habe und damit Auflagen (Renten/Wohnrechte/Pflegeversprechen...) verbunden waren. ☐ ja ☐ nein

(Hinweis: Diese Beträge müssen zurückgezahlt werden, wenn die Einkünfte zur Deckung der Heimkosten nicht ausreichen)

ich vor länger als 10 Jahren Vermögensteile oder Immobilien an Dritte (auch Kinder) übertragen habe und damit Auflagen (Renten/Wohnrechte/Pflegeversprechen...) verbunden waren. ☐ nein ☐ ja

heute monatlicher Geldwert der Auflage: €

Wurde hierbei die Steigerung (z.B. analog des Lebenshaltungsindexes) seit Beginn der Übertragung berücksichtigt?

☐ ja ☐ nein (bitte nachberechnen)

Bei Wohnrechten: Wohnfläche: qm

ortsübliche Miete: €

Ort, Datum

Unterschrift

Seniorenzentrum

HERZ-JESU-STIFT

Köln-Dünnwald

Auguste-Kowalski-Straße 47, 51069 Köln-Dünnwald

Telefon 0221 96649-0, Telefax 0221 96649-351,

E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de



VINZENTINERINNEN

Herz-Jesu-Stift

Auguste-Kowalski-Straße 47

51069 Köln-Dünnwald

Telefon 0221 96649-0

Telefax 0221 96649-351

E-Mail herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de

Website www.vinzentinerinnen.de

Einrichtungsleitung

Johannes Maurer

Telefon 0221 96649-0

Telefax 0221 96649-350

E-Mail j.maurer@vinzentinerinnen.de

Einzugsberatung

Silke Hambüchen

Telefon 0221 96649-326

Telefax 0221 96649-351

E-Mail s.hambuechen@vinzentinerinnen.de

Pflegedienstleitung

Susanne Hürter

Telefon 0221 96649-333

Telefax 0221 96649-351

E-Mail s.huerter@vinzentinerinnen.de

Hauswirtschaftsleitung

Janna Remmen

Telefon 0221 96649-314

(dienstags und donnerstags)

Telefax 0221 96649-351

E-Mail j.remmen@vinzentinerinnen.de

Tagespflege

Claudia Vonier

Telefon 0221 96649-399

Telefax 0221 96649-351

E-Mail tagespflege@vinzentinerinnen.de